



Karlsburg

Alba Iulia / Gyula Fehérvár

Kreis Alba

Baujahr	1912
Opus	22
Orgelbauer	Carl EINSCHENK
Spieltraktur	pneumatische Kegellade
Registertraktur	pneumatisch



Tretanlage und neuer Motor der Einschenkorgel in Karlsburg

Standort

ehemals Westempore

1998 wegen Bauarbeiten an der Kirche abgetragen und nicht wieder aufgebaut.

Liegt in Teile zerlegt auf der Empore in Grofsau.

Disposition

1. Manual Subbafs 16' (Ped.) + Gedackt 8'; Principal 8'+ Octave 4', Gamba 8' + Cello (Ped.), Dolce 8'+ Salicet 4', Rohrflöte 4', Rauschquinte 2 fach 2 2/3'.

Pedal Subbass 16' + Gedackt 8' (aus dem Manual), Cello 8' + Gamba 8' (aus dem Manual)

Multiplexsystem, Pedalkoppel, Suboct.-Koppel, Superoct.-Koppel

Sonstiges

Seit 2016 steht in der evangelischen Kirche von Karlsburg die Orgel aus der evangelischen Kirche aus Strafsburg an der Mieresch. Weitere Informationen über dieses Instrument finden sich unter <http://orgeldatei.evang.ro/organ/view/1386>

Es handelt sich um das op. 1 von Carl Einschenk aus Kronstadt.

Die 1998 abgetragene Orgel (siehe Rubrik "Standort") liegt immer noch auf einer der Emporen in der evang. Kirche von Grofsau.

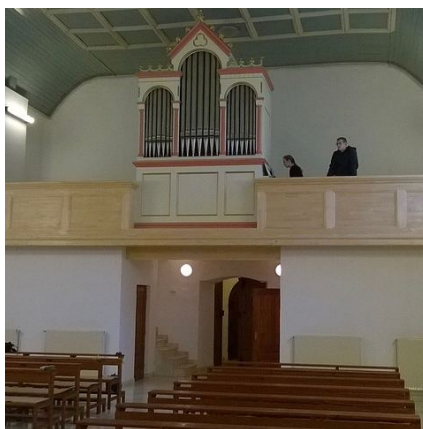
Literatur ■■■

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

Weitere Fotos ■■■



Spieltisch des op. 1 in Karlsburg



Die Straßburger Einschenkorgel op.1 steht seit 2016 in der evang. Kirche Karlsburg